

	<p>Objekt: Kirschblüthen (Naumburg)</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum- moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Gerda Leo (1909–1993)</p> <p>Inventarnummer: MOSPh04608</p>
--	---

## Beschreibung

Zur Werkgruppe “Pflanzen“

Ein bevorzugtes Sujet von Gerda Leo sind Natur-Darstellungen. Von ihren Pflanzenaufnahmen gibt es in der Fotografischen Sammlung des Kunstmuseums Moritzburg Halle (Saale) fast 70 Abzüge. Dabei lassen sich zwei Kategorien unterscheiden: Mit Licht kunstvoll inszenierte Blumenstillleben und in der Landschaft gefundene – besser gesehene – Pflanzenstrukturen.

Bei den Blumenbildern isolierte Leo oftmals mittels Aus- und Anschnitt eine einzelne Blüte. In all jenen Aufnahmen spielt das Licht als Seiten- oder Oberlicht in Kombination mit dem Schattenfall oder einem stark verschatteten Hintergrund eine tragende Rolle. Nur so können die Blüten gleichsam selbst leuchten. Mit dieser Art Blumenstillleben steht Gerda Leo in einer Reihe mit den Fotografinnen und Fotografen des “Neuen Sehens“ wie etwa Aenne Biermann (1898–1933) oder auch Albert-Renger-Patzsch (1897–1966), für die die Welt der Pflanze eine große Motivvielfalt bot.

Die Fotografien von Pflanzen in der Landschaft zeigen mehr als eine einzelne Blüte, viel Umgebung lässt Gerda Leo im Bildausschnitt aber auch hier meist nicht zu. Ihr Blick ist unbestechlich: Hier hebt sie die grafische Lineatur des Geästs hervor, da die Zartheit der Halme oder die gefundene Abstraktion bis hin zur scheinbaren Auflösung der Pflanzen im natürlichen Chaos. Wichtigstes stilistisches Element ist hierbei das Spiel von Schärfe und Unschärfe, von Betonung und Auflösung.

Zum Motiv “Kirschblüthen (Naumburg)“

Auf einem Ausflug im Frühjahr 1929 entdeckte Gerda Leo diese Kirschblüten als Motiv. Sie fotografierte hier nicht den Baum als Ganzes oder knorrige Äste, sondern wählte bewusst einige wenige Zweige mit voller, zarter Blütenpracht. Nichts im Bildhintergrund lenkt ab.

Wie eine grundierte Leinwand stellt sich der Himmel in den Dienst der Blüten. Der Schärfefokus lässt sogar die Blütenstände deutlich sichtbar hervortreten und gibt jedes noch so kleine Detail preis. Und obwohl die wenigen horizontal, vertikal und diagonal verlaufenden Ästchen mit ihrer verschiedenen starken und weniger starken Ballung an Blüten chaotisch wirken, strahlen sie eine natürliche Ordnung und Ruhe aus.

Schenkung Gerda d'Oliveira-Leo, Amsterdam

## Grunddaten

Material/Technik: Silbergelatine  
Maße: 111 x 83 mm

## Ereignisse

Aufgenommen	wann	1929
	wer	Gerda Leo (1909-1993)
	wo	Naumburg (Saale)

## Schlagworte

- Blüte
- Fotografie
- Kirschbaum
- Kirschblüte
- Natur
- Schwarzweißfotografie

## Literatur

- Staatliche Galerie Moritzburg Halle (Hrsg.) (1994): Gerda Leo, Photographien 1926-1932. Leipzig